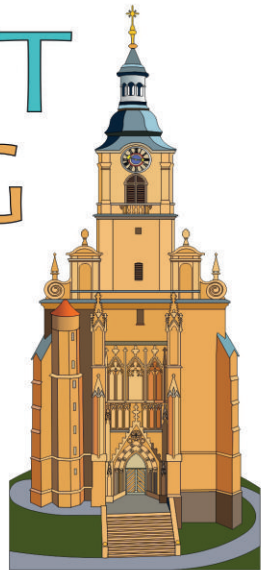


PFARRBLATT PÖLLAUBERG

Nr. 7 / Dezember 2022 - März 2023



Samme Farben



für den Winter!



WORT DES PFARRERS

Ein herzliches Grüß Gott!



Hab ich Sie mit dem Titelblatt neugierig gemacht? Das Motiv ist aus einem bekannten Bilderbuch von Leo Lionni. Es handelt von einer Maus namens Frederick, die so ganz anders ist als die



anderen. Während alle emsig und hektisch raffen und schaffen in Vorbereitung auf den Winter, sitzt Frederick abseits, um unverwandt in die Sonne zu schauen. Die anderen Mäuse schütteln darüber den Kopf und fragen ihn, was er da tue. Er antwortet: „Ich sammle Sonnenstrahlen für die kalten und dunklen Wintertage.“

Ein anderes Mal betrachtet er eine Blumenwiese. Wiederum gefragt, was das bedeute, antwortet er: „Ich sammle Farben, denn der Winter ist grau.“ Als er mit geschlossenen Augen dasitzt fragen sie ihn wieder, was dies nun für eine Beschäftigung sei. Frederick erklärt ihnen: „Ich sammle Wörter. Es gibt so viele lange Wintertage – und dann wissen wir nicht mehr, worüber wir sprechen sollen.“

Sie werden das Ende schon ahnen, auch wenn Sie dieses Bilderbuch nicht kennen. Denn als der Winter

lang wurde und die Vorräte schon aufgebraucht waren, da schlägt die Stunde von Frederick, dessen Vorräte nun gefragt sind. Mitten im kalten Winter erzählt er von Sonnenstrahlen, Far-

ben und vom kommenden Frühling. Sammeln auch Sie Farben für den Winter und trübe Tage. Auch in unserem Leben gibt es winterliche Zeiten, wo wir auf spirituelle Vorräte zurückgreifen können müssen. Mag es uns auch äußerlich schlecht gehen, so leuchtet in unserem Herzen das Licht der Hoffnung.

Liebe Brüder und Schwestern, sorgen wir nicht nur für irdische gefüllte Speisekammern, sondern nehmen wir die gute Speise des Gotteswortes in uns auf.

Selten, aber doch, lesen manche in der Heiligen Schrift, aber der beste Ort, Gottes Wort zu hören, ist die Heilige Messe. Vor allem am Sonntag füllen wir unsere inneren Kammern durch das gläubige Hören des Wortes Gottes.

„Und das Wort ist Fleisch geworden“, wird uns in der Weihnachtszeit verkündet. Das heißt, es ist sichtbar, ja berührbar geworden

in diesem Kind in der Krippe. Das Wunder von Bethlehem setzt sich fort im Wunder der Heiligen Eucharistie. Da berühren wir Christus wirklich. Der Heilige Leib Christi wird uns bei der Kommunion auf die Zunge gelegt. Wir nehmen IHN in uns auf. Ohne diese Speise geht uns die Kraft aus auf unserer irdischen Wüstenwanderung.

Christus sagt in seiner großen Brotrede: „**Wie ich durch den Vater lebe, so wird jeder, der mich isst, durch mich leben!**“

Das ist wortwörtlich gemeint. Viele seiner Zuhörer nahmen damals daran Anstoß und gingen weg. Auch die Apostel waren zumindest ratlos, erkannten aber später die volle Bedeutung, als ihnen das Geheimnis der Eucharistie von Christus anvertraut wurde. Wie viele Menschen leiden an Depressionen, Ängsten und Belastungsstörungen. Sie befinden sich in einem inneren Winter, ohne Sonne, ohne Farben, ohne Hoffnung. Christus ist das beste Antidepressivum. Wir rafften und schaffen, planen und bauen unermüdlich. Viele vergessen dabei, sich geistlich erbauen zu lassen.

Wir gehen ja alle auf den Himmel zu, auf unser ewiges Sein bei Gott. Christus will uns alle zum Vater im

Himmel führen, will uns einst in der Herrlichkeit des Himmels bei sich haben. Das wird ein Fest sein! Tun Sie ihrer Seele etwas Gutes.

Wieder haben wir die Roratemessen im Advent. Täglich!

Außerhalb der Adventzeit möchte ich auf die Heiligen Messen am Donnerstag hinweisen. Es ist jeweils ein Abend der Heilung. Vorher ist Beichtgelegenheit, nachher Anbetung. Dabei beten wir um Heilung des Leibes und der Seele. **Wir dürfen Wunder von Gott erwarten.**

Übrigens bin ich auch jeden Sonntag vor der Messe im Beichtstuhl, oder besser gesagt in der Beichtkapelle. Nützen Sie den Sonntag um die inneren Batterien aufzuladen; kommen Sie an die Ladestation des Herzens Jesu. Dann werden Sie so reich beschenkt, dass Sie, wie im erwähnten Bilderbuch, auch anderen Trost und Hoffnung zu geben vermögen. Wenn wir das nicht tun, wenn wir nur aus dem Eigenen geben, brennen wir aus, versiegt der Brunnen unseres Herzens.

Nichts wird uns erschüttern können, wenn wir uns an Christus halten.

*Es betet für Sie
Ihr Pfarrer Roger Ibounigg*





Standesbewegungen



Das Sakrament der Hl. Taufe empfangen:

Lea Sophie Wiesenhofer, Winzendorf, Eltern: Sarah Wiesenhofer und Markus Hermann Höllerbauer

Ben Felberbauer, Oberneuberg, Eltern: Kerstin und Andre Felberbauer

Josef und Lorenz Bruchmann, Oberneuberg, Eltern: Christina Almer und Richard Bruchmann

Anja Kittinger, Grafendorf, Eltern: Marianne Ulz und Johannes Kittinger

Luisa Cividino, Kirchenackersiedlung, Eltern: Laura Regina Cividino und David Sorger

Maximilian Haas, Vorau, Eltern: Beatrix Elfriede Haas und Martin Pfleger

Zur Heiligen Taufe wünschen wir Gottes Schutz und Segen!

Das Sakrament der Ehe spendeten sich:



Maria Aloisia Haas und Matthias Ofner, Grafendorf.

Anna-Maria Hofer und Dominik Franz Kainer, Schönau

Sandra Sittsam und Markus Josef Schadl, St. Johann/Haide

Marlene Stoppacher und Ing. Daniel Muhr, Zeil-Pöllau



Gestorben sind:

Johann Folli, Zeil-Pöllau, 86 Jahre

Maria Schweighofer, Oberneuberg, 95 Jahre

Johann Heil, Oberneuberg, 97 Jahre

Aloisia Haubenwaller, Unterneuberg, 88 Jahre

Manfred Friesenbichler, Oberneuberg, 91 Jahre

Der HERR möge sie aufnehmen in sein himmlisches Reich!



Fußwallfahrt nach Maria Fieberbründl

Trotz Regen machte sich eine kleine Gruppe auf nach Fieberbründl. Die Familie Safner hat uns mit der jährlichen Labstelle begrüßt. Ein herzliches Danke dafür!



Erntedankfest



Dorfplatzsegnung

Trotz Regen wurde ein wunderschönes Erntedankfest in der Kirche gefeiert und unter Anwesenheit von LH a.D. Schützenhöfer und Bgm. Klein von Pfarrer Ibounigg der neu gestaltete Dorfplatz gesegnet.

Hymnos Akathistos

Zirka 1500 Jahre alt ist dieser Hymnus, den wir am Hochfest Maria Empfängnis miteinander singen wollen. Sie sind eingeladen, dieses Marienlob um 17 Uhr mitzusingen. In 144 Anrufen wenden wir uns an die Gottesmutter um ihre Fürsprache.



Josefsweihe



Mehr als 50 Personen folgten dem Aufruf im letzten Pfarrblatt, eine 33-tägige Vorbereitung einer „Weihe an den Hl. Josef“ zu machen. Dies geschah mit Hilfe eines neu erschienenen Buches über diesen großen Heiligen. Es geht darum, sich Gott tiefer anzuvertrauen indem man sich vom Hl. Josef an der Hand nehmen lässt.

In vielen Rückmeldungen hörte ich, dass es eine wunderbare gewinnbringende geistliche Vertiefung war. Am Allerheiligentag, dem 1. November vollzogen wir in einer kurzen Feier im Anschluss an die Heilige Messe diesen Schritt der Hingabe. Wie wertvoll ist das anregende Beispiel der Heiligen, wie kostbar ihre himmlische Fürsprache!



Ehejubiläum



Firmvorbereitung

Am Christkönigssonntag startet wieder die Firmvorbereitung für dieses Schuljahr. In Pöllauberg werden in diesem Jahr 15 Jugendliche in 2 Gruppen auf die Firmung vorbereitet. 9 Firmlinge sind aus der Pfarre Pöllauberg, 4 Firmlinge aus der Pfarre Pöllau und 2 Firmlinge aus der Pfarre Neudau. Die Firmvorbereitung setzt sich aus 3 Säulen zusammen: Messbesuch in der Kirche, Katechese in der Pfarre und Aktionen mit den Firmbegleitern.

Firmbegleiter sind Harb Florian, Geier Kristina und Hacker Monika. Die Pfarrbevölkerung ist eingeladen unsere Firmkandidaten und ihre Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung im Gebet mitzutragen. Wie in den vergangenen zwei Jahren wird die Firmung wieder am Pfingstsonntag in Pöllauberg stattfinden. Geplant ist die Firmungspendung durch Abt Johannes Fagner OSB aus der Benediktinerabtei Seckau.

4 Monate und 4 Marien- FESTE

Maria Empfängnis 8. Dezember

In jeden der nächsten vier Monate fällt ein Fest der Gottesmutter Maria. Viele glauben, dass es bei diesem Hochfest um die Empfängnis Jesu im Schoß der Mutter Maria geht. Nein, es geht um die Empfängnis Mariens selbst. Ihre Mutter Anna empfängt sie durch natürliche Zeugung. Das besondere aber ist, dass Maria vom ersten Augenblick ihres Daseins an von der Erbsünde nicht betroffen war. Sie ist sozusagen vorerlöst. Das feiert die Kirche an diesem „Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria“. In Hinblick auf den Empfang des göttlichen Kindes in ihrem Schoß musste sie gänzlich rein sein. 1854 verkündete Papst Pius IX. diese schon immer geglaubte Wahrheit als Dogma der Kirche.

Hochfest der Gottesmutter Maria 1. Jänner, Neujahrstag

Das Kalenderjahr beginnt mit einem Fest der Gottesmutter. Es ist auch der Oktavtag von Weihnachten und der Weltfriedenstag. Maria ist ja die „Königin des Friedens“. Jesus ist unser Friede. Maria führt immer zu Jesus, Maria gibt uns Jesus. Maria möchte uns an der Hand nehmen und uns durch dieses Jahr 2023 führen. Jesus hat seinen irdischen Weg in Maria begonnen, er möchte auch von uns, dass wir seine Mutter zur Mutter nehmen. Vom Kreuz herab sagt er jedem Christen: „Siehe, deine Mutter!“

Maria Lichtmess 2. Februar

Mancherorts werden erst zu diesem Termin, 40 Tage nach dem Heiligen Abend, der Christbaum und die Krippe weggeräumt. Vor 1962 endete mit diesem Fest die Weihnachtszeit. Seit der Liturgiereform nach dem 2. Vatikanischen Konzil bestimmte man das Fest Taufe des Herrn als Ende der Weihnachtszeit. Das Fest Darstellung des Herrn wird im Volksmund Maria Lichtmess ge-

nannt. Nach dem Gesetz des Mose musste jede Frau 40 Tage nach der Geburt im Tempel ein Reinigungsopfer darbringen. Darum wurde das Fest auch „Mariä Reinigung“ genannt. Da Maria und Josef arme Leute waren, war dies kein Schaf, sondern nur zwei Turteltauben. Der erstgeborene Sohn wurde im Judentum dem Herrn „dargestellt“, das heißt übergeben. Das geschah im Gedenken an die Nacht des Auszuges aus Ägypten, wo Gott alle Erstgeborenen der Ägypter schlug, alle Erstgeborenen der Israeliten aber verschonte. Der alte Simeon im Tempel darf das Jesuskind in seine Arme nehmen. Er besingt es als „Licht zur Erleuchtung der Heiden“. Traditionell werden in den Kirchen an diesem Tag die Kerzen geweiht und es wird eine Lichterprozession gehalten.

Maria Verkündigung 25. März

Dieses Hochfest wird auch „Verkündigung des Herrn“ genannt. Der Erzengel Gabriel verkündete Maria die frohe Botschaft von der Ankunft Christi. Maria willigt ein und empfängt den Gottessohn ohne Zutun eines Mannes in der Kraft des Heiligen Geistes in ihrem Leib. Neun Monate später am 25. Dezember kommt der Heiland auf die Welt. Das Leben Jesu als Gottmensch auf Er-

den hat in Nazareth im Mutterschoß begonnen, da das Leben ja mit der Empfängnis beginnt und nicht erst mit der Geburt. Jesus als eine der drei Personen Gottes kann ja nie begonnen haben, da er ja Gott ist. Neu ist seine irdische Existenz als Gott und Mensch zugleich. Wie heilig muss das Haus von Nazareth sein, wo dieses Wunder geschah. Heute werden dessen Mauern, das Engel später vor der Zerstörung durch die Muslime bewahrten und über das Meer trugen, im italienischen Loreto verehrt. Die Grundmauern verblieben jedoch in Nazareth. Bitte versäumen Sie nicht an diesem Hochfest die Hl. Messe zu besuchen. Heuer ist es ein Samstagabend. Dazu sind die Firmlinge eingeladen und ebenfalls unsere Anbeter. Wir feiern an diesem Tag auch 3000 Tage Ewige Anbetung.





Tauferinnerungsfest



Schön, dass
Sie alle
gekommen
sind!



1x im Monat Pfarrkaffee und mehr...

Nach der Hl. Messe gibt es **Pfarrkaffee für alle** im Gemeindesaal und Spiel- bzw. Bastelangebot für Kinder. Wir bitten die Familien mit Kindern in der Kirche ganz vorne zu sitzen. DANKE, Herr Bürgermeister Klein für den Raum!

11. Dezember

15. Jänner



12. Februar

12. März



Primiz mit P. Benedikt

Pater Benedikt aus Seckau feierte mit uns am Sonntag, den 6. November, eine Nachprimiz. Am 9. Oktober wurde er in Seckau zum Priester geweiht. 2012 wirkte er als Zivildienster bei uns. Unsere Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt und viele verweilten anschließend bei herrlichem Sonnenschein bei der Agape vor der Kirche. Danke dem Pfarrgemeinderat für die Ausrichtung dieser Agape. Die Übergabe eines gebackenen Lammes, gefertigt von Martina Gratz, wies hin auf seinen



Primizspruch:
„Seht, das Lamm Gottes, das hinweg nimmt die Sünden der Welt!“



Bei seiner Predigt wies P. Benedikt auf die große Statue Johannes des Täuflers auf dem Hochaltar hin, der diese Worte aussprach. Der Täufer weist auf ein Lamm zu seinen Füßen hin, das wiederum zur Darstellung von Christus in den Armen der Gottesmutter aufblickt.

Er, Christus, ist dieses wahre Lamm Gottes, geschlachtet für uns, um uns mit seinem kostbaren Blut rein zu waschen.

Sternsingen

3. - 5. Jänner 2023



Nach einer Coronapause möchten die Heiligen Drei Könige 2023 wieder in Ihre Häuser kommen.

Unser Firmlinge, aber auch jüngere Kinder, werden die frohe Botschaft von Bethlehem hinaustragen.

Voriges Jahr kamen wir übers Internet auf Besuch. Wenn Sie in YouTube die Suchbegriffe „Sternsingen“ und „Pöllauberg“ eingeben finden Sie eine Gruppe Sternsinger vor dem Hochaltar unserer Kirche. Die Sternträgerin Anna Tuttner und die Gitarristin Elisabeth Buchegger (siehe Video) werden diese Aktion heuer koordinieren. Danke jetzt schon allen, die mithelfen und allen, die ihre Spenden geben. Viele Projekte für arme Menschen auf der ganzen Welt können so gefördert werden.

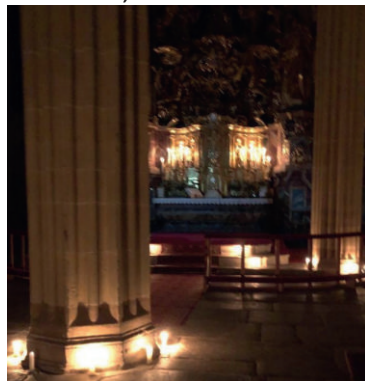
Der Nikolaus kommt!

Am Montag, den 5. Dezember geht der Nikolaus von 17 bis 20 Uhr von Haus zu Haus.

online-Anmeldung: über die Homepage der Pfarre Pöllauberg

Rorate

Wieder feiern wir an Wochentagen um 6.00 Uhr früh die Roratemesse. Kommen Sie alle wieder! Am Samstag, am Sonntag und am Feiertag ist die Hl. Messe um 10.15 Uhr. Das tut der Seele gut. Wir werden wieder in der warmen Hauskapelle feiern. Donnerstags bleiben wir in der Kirche, da wir diese Roratemesse wöchentlich via Livestream übertragen. Wenn Sie am Dienstag noch bleiben können, lockt sie ein gutes Frühstück im Tiefparterre. „Rorate coeli – tauet Himmel“ ist der sehnsuchtsvolle Ruf nach dem Heil, das vom Himmel, von Gott, kommt. Dieser Ruf kommt



aus dem Buch Jesaja. Wie der Tau vom Himmel hernieder

steigt, so möge Gott in unser oft so bedrängtes Leben niedersteigen. Dies geschieht in ganz besonderer Weise in der Heiligen Kommunion. Dazu braucht es ein reines Herz. Wenn Sie eine Beichtgelegenheit suchen, ich bin vor jeder 10.15 Uhr Messe ca. ab 9.15 Uhr in der Beichtkapelle vorne rechts. Räumen wir die Sünde aus, damit Gott einziehen kann!

Zeit für Jesus

2900 TAGE TREFFEN EWIGE ANBETUNG

Unsere Ewige Anbetung im Pöllauer Tal ist ein großer Schatz. Am 6. Jänner 2015 wurde sie feierlich durch unseren damaligen Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari in Pöllau eröffnet. Diesen Jahrestag feiern wir auch wieder am 6. 1. 2023 um 17 Uhr in Pöllau. Dann sind es acht Jahre ununterbrochener Anbetung. Der Wunsch des Bischofs war es, dass die Anbeter auch Fortbildung erhalten. Deshalb haben wir mit den Treffen alle hundert Tage begonnen. Das nächste dieser Treffen ist am 16. Dezember. Ausnahmsweise ist die Rorate-

messe dann am Abend um 18 Uhr. Wie immer ist anschließend ein Vortrag. Schon öfter habe ich auch eingeladen, dass auch jene kommen können, die noch keine eigene Anbetungsstunde haben, aber interessiert sind. Am 25. März gibt es das nächste Treffen. Diesmal sind es 3000 Tage der Anbetung. In zunehmend schwierigen Zeiten, die offensichtlich herankommen, ist diese Anbetung auch ein wichtiger Schutz für unsere ganze Region. Werden Sie Teil dieser stillen Initiative. Christus wartet auf Sie in diesem Hl. Sakrament.

3000 TAGE EWIGE ANBETUNG

Neujahrsegen

Auch heuer gibt es wieder einen Segen um Mitternacht - "Großer Gott wir loben dich"!

Fußwallfahrt nach Anger

Auf dem Weg vom Pöllauberg nach Anger kommt man bei der kleinen Grünbründlkapelle vorbei. Die Glocken empfingen uns, die Kerzen am Altar brannten. Nach der 14-Nothelfer-Litanei und einem Marienlied tranken wir noch vom Heilwasser, danach machten wir uns wieder auf den Weg. Wir möchten uns recht herzlich bei der Familie Ebner für die Labstelle bedanken.



Am Jahresanfang besuchen die Helferinnen die **Mitglieder** und kassieren den Beitrag von 12€. Für den Seelsorgeraum Hartberg werden 0,50€ pro Frau einbezahlt und 5,50€ nach Graz geschickt.

Bei den **Taufen** schenken wir dem Täufling einen Kinderrosenkranz.

Die **Erstkommunionkinder** dürfen sich ein kleines Kreuz oder Bildchen aussuchen, das bei der Erstkommunion überreicht wird.

Die **Senioren** ab dem 70. Lebensjahr werden in ein Gasthaus zum gemütlichen Zusammensein eingeladen.

Besonders fleißig helfen die Frauen beim **Pfarrfest** mit. Es wird Mehlspeise gebacken, Kaffee gemacht und überall mitgeholfen, damit das Fest gut gelingt.

Am 15. August werden die von uns gebundenen **Kräutersträußerl** in der Kirche gesegnet und an die Besucher verschenkt.

Einmal im Monat wird von mehreren Frauen die **Kirche gesaugt** und sauber gehalten.

Beim **Erntedankfest** wird das von den Helferinnen gebackene Brot für die Agape auf dem Kirchplatz ausgeteilt.

Das ganze Jahr gratulieren wir den **Frauen ab dem 80. Geburtstag**. Auch die kranken Frauen werden besucht, sie bekommen ein Krankenpackerl.

Bei **Prozessionen** und Mitgliederbegräbnissen (Hausmütter) wird die Fahne getragen.

Am **Herz Jesu Freitag** bei der Frauenmesse gedenken wir den verstorbenen Mitgliedern.

1x Jährlich wird bei der Herz-Jesu-Messe ein **Segen für Witwen und Witwer** gespendet.

Wenn viele fleißige Frauenhände zusammenhelfen, dann haben wir durch das **Frauenfrühstück** eine Einnahme. Wir freuen uns über jede neue Mitgliedsfrau.

Der kfb-Vorstand wünscht frohe Weihnachten und ein gesegnetes Neues Jahr!

Ehrentag unserer Senioren

im Jahr 2022 am 28.1.2023

Eingeladen sind alle
ab dem 70. Lebensjahr!

Witwensegen

3. Februar 2023

Dieser besondere Segen
ist bei der Herz-Jesu-Messe
um 18.30 Uhr!

Treuer Vorbeter

Unser treuer Vorbeter des Rosenkranzes vor der Sonntagsmesse, Josef Pöttler, feierte mit seiner Frau Maria das Diamantene Hochzeitsjubiläum. 60 Jahre Seite an Seite. Wir wünschen beiden weiterhin Segen und Kraft für Leib und Seele. Möge Josef noch lange den Rosenkranz vorbeten. Dies ist eine



wunderbare Vorbereitung auf die Heilige Messe. Durch Maria zu Jesus!



"Orange the World" - Gewalt gegen Frauen

Von 25. November bis 10. Dezember erstrahlen viele Gebäude auf der ganzen Welt in oranger Farbe, um ein Zeichen gegen diese Menschenrechtsverletzung zu setzen. Auch in Österreich haben im letzten Jahr über 250 Gebäude in orangem Licht gestrahlt. Beten wir für alle Opfer von häuslicher Gewalt!

Johannestag - 27. Dezember

Der Seniorenbund feiert mit uns die Hl. Messe.

Öffnungszeiten der
Pfarrkanzlei Pöllauberg
Freitags von 9 – 12 Uhr



Telefon: 03335/2381
poellauberg.graz-seckau.at

Familienfasttag und Sammelsonntag

ist am 5. März 2023

Gesucht wird für Pöllauberg ein Totengräber!

Bitte melden Sie sich bei uns
in der Pfarre!

Kreuzweg beten

Jeden Sonntag wird um 9.40 Uhr in der Kirche gebetet. Am 26.2.2023 gestaltet die kfb den Kreuzweg. Am Palmsonntag ist um 14.30 Uhr das Gebet von den Senioren organisiert.

Herausgeber:

Pfarrer Mag. Roger Ibounigg

Medieninhaber: Pfarre

Pöllauberg

Adresse Medieninhaber,

Herausgeber und Redaktion:

Röm.Kath. Pfarramt Pöllauberg

8225 Pöllau, Oberneuberg 1

03335/2381

poellauberg@graz-seckau.at

Pfarrer Mag. Roger Ibounigg

0676/8742 6656

roger.ibo@htb.at

Hersteller:

Druckerei Scheiblhofer, Kaindorf

Kirchenrenovierung

Spendenmöglichkeit

Raiffeisenbank Pöllau-Birkfeld, IBAN:

AT24 3802 3000 0801 4037

Sparkasse Pöllau, IBAN: AT30 2083

3000 0010 0289

Termine Pfarre Pöllauberg: Dezember 2022 – März 2023

November 2022	
26.11. SA	9.15 Anbetung u Beichte 10.15 Hl. Messe* 17.00 Adventkranzsegnung
27.11. SO	10.15 Hl. Messe* 1. Adventsonntag
28.11. MO	6.00 Roratemesse
29.11. DI	6.00 Roratemesse + Frühstück
30.11. MI	6.00 Roratemesse
Dezember 2022	
1.12. DO	6.00 Roratemesse*
2.12. FR	6.00 Roratemesse
3.12. SA	8.30 – 10.00 Anbetung ab 9.15 Beichte
Herz-Mariae- Sühne-Samstg	10.15 Hl. Messe*
4.12. SO	10.15 Hl. Messe* 2. Adventsonntag
5.12. MO	6.00 Roratemesse
6.12. DI	6.00 Roratemesse + Frühstück
7.12. MI	6.00 Roratemesse
8.12. DO	10.15 Hl. Messe* Beichte ab 9.15 Nach d. Messe Anbetung bis 13.00 in der Hauskapelle 17.00 Hymnus Akathistos
Hochfest Maria Empfängnis	
9.12. FR	6.00 Roratemesse
10.12. SA	9.15 Anbetung u Beichte 10.15 Hl. Messe*
11.12. SO	10.15 Hl. Messe* 3. Adventsonntag
12.12. MO	6.00 Roratemesse
13.12. DI	6.00 Roratemesse + Frühstück
14.12. MI	6.00 Roratemesse
15.12. DO	6.00 Roratemesse*
16.12. FR	18.00 Hl. Messe, 2900 Tage Ewige Anbetung Anschl. Vortrag und Agape
17.12. SA	9.15 Anbetung u Beichte 10.15 Hl. Messe*
18.12. SO	10.15 Hl. Messe* 4. Adventsonntag
19.12. MO	6.00 Roratemesse
20.12. DI	6.00 Roratemesse + Frühstück
21.12. MI	6.00 Roratemesse
22.12. DO	6.00 Roratemesse*
23.12. FR	6.00 Roratemesse
24.12. SA	6.00 Roratemesse

Heiliger Abend	15.30 Kinderkrippenfeier 21.30 Hirten und Krippenlieder* 22.00 Christmette*
25.12. SO	10.15 Hl. Messe* Christtag
26.12. MO	10.15 Hl. Messe* Stephanitag
27.12. DI	10.15 Hl. Messe Johannestag
30.12. FR	10.15 Hl. Messe* Fest der Hl. Familie
31.12. SA	9.00 Jahresschluss-Messe 22.00 Anbetung Hauskapelle 24.00 Kurze Andacht in der Kirche: Segen und Te Deum
Jänner 2023	
1.1. SO	10.15 Hl. Messe* zum Hochfest der Gottesmutter
3.1. DI	18.30 Hl. Messe
3.- 5.1. Di-DO	Sternsingen
5.1. DO	17.30 Beichtgelegenheit 18.30 Hl. Messe* anschließend Weihe des Dreikönigswassers
6.1. FR	10.15 Hl. Messe* Hl. 3 Könige Hochfest Erscheinung des Herrn
	17.00 Hl. Messe in Pöllau (!) zum 8. Jahrestag der Eröffnung der Ewigen Anbetung
7.1. SA	8.30 – 10.00 Anbetung ab 9.15 Beichte
Herz-Mariae- Sühne-Samstg	10.15 Hl. Messe*
8.1. SO	10.15 Hl. Messe* Taufe d. Herrn
10.1. DI	18.30 Hl. Messe
12.1. DO	17.30 Beichtgelegenheit 18.30 Hl. Messe* und Anbetung bis 20.00
14.1. SA	9.15 Anbetung u Beichte 10.15 Hl. Messe*
15.1. SO	10.15 Hl. Messe*
17.1. DI	18.30 Hl. Messe
19.1. DO	17.30 Beichtgelegenheit 18.30 Hl. Messe* und Anbetung bis 20.00
21.1. SA	9.15 Anbetung u Beichte 10.15 Hl. Messe*
22.1. SO	10.15 Hl. Messe*

Termine Pfarre Pöllauberg: Dezember 2022 – März 2023

24.1. DI	18.30 Hl. Messe
26.1. DO	17.30 Beichtgelegenheit 18.30 Hl. Messe* und Anbetung bis 20.00
28.1. SA	9.15 Anbetung u Beichte 10.15 Hl. Messe*
29.1. SO	10.15 Hl. Messe*
31.1. DI	18.30 Hl. Messe
Februar 2023	
2.1. DO Maria Lichtmess	17.30 Beichtgelegenheit 18.30 Hl. Messe* mit Lichterprozession
3.2. FR	18.30 Hl. Messe Herz-Jesu und anschl. Blasiussegen
4.2. SA Herz-Mariae- Sühne-Samstg	8.30 – 10.00 Anbetung ab 9.15 Beichte 10.15 Hl. Messe*
5.2. SO	10.15 Hl. Messe*
7.2. DI	18.30 Hl. Messe
9.2. DO	17.30 Beichtgelegenheit 18.30 Hl. Messe* und Anbetung bis 20.00
11.2. SA	9.15 Anbetung u Beichte 10.15 Hl. Messe*
12.2. SO	10.15 Hl. Messe
14.2. DI	18.30 Hl. Messe
16.2. DO	17.30 Beichtgelegenheit 18.30 Hl. Messe* und Anbetung bis 20.00
18.2. SA Anbetungstag unserer Pfarre	9.15 Anbetung u Beichte 10.15 Hl. Messe* 11.30-15.00 Anbetung in der Hauskapelle
19.2. SO	10.15 Hl. Messe*
21.2. DI	18.30 Hl. Messe
22.2. Mi Aschermittw.	18.30 Hl. Messe mit Auflegung des Aschenkreuzes
23.2. DO	17.30 Beichtgelegenheit 18.30 Hl. Messe* und Anbetung bis 20.00
25.2. SA	9.15 Anbetung u Beichte 10.15 Hl. Messe*
26.2. SO	10.15 Hl. Messe* 1. Fastensonntag
28.2. DI	18.30 Hl. Messe

März 2023	
2.3. DO	17.30 Beichtgelegenheit 18.30 Hl. Messe* und Anbetung bis 20.00
3.3. FR	18.30 Hl. Messe Herz-Jesu
4.3. SA Herz-Mariae- Sühne-Samstg	8.30 – 10.00 Anbetung ab 9.15 Beichte 10.15 Hl. Messe*
5.3. SO	10.15 Hl. Messe* 2. Fastensonntag
7.3. DI	18.30 Hl. Messe
9.3. DO	17.30 Beichtgelegenheit 18.30 Hl. Messe* und Anbetung bis 20.00
11.3. SA	9.15 Anbetung u Beichte 10.15 Hl. Messe*
12.3. SO	10.15 Hl. Messe* 3. Fastensonntag
14.3. DI	18.30 Hl. Messe
16.3. DO	17.30 Beichtgelegenheit 18.30 Hl. Messe* und Anbetung bis 20.00
17.3. FR	9.00 Hl. Messe Patrizitag
18.3. SA	9.15 Anbetung u Beichte 10.15 Hl. Messe*
19.3. SO	10.15 Hl. Messe* 4. Fastensonntag
20.3. Mo	9.00 Hl. Messe Josefitag
21.3. DI	18.30 Hl. Messe
23.3. DO	9.15 Anbetung u Beichte 10.15 Hl. Messe*
25.3. SA Hochfest Maria Verkündigung	18.30 Hl. Messe mit den Firmkandidaten, gleichzeitig 3000-Tage-Treffen der Ewi- gen Anbetung. Danach Vortrag in der Kirche
26.3. SO	10.15 Hl. Messe* 5. Fastensonntag
28.3. DI	Hl. Messe
30.3. DO	17.30 Beichtgelegenheit 18.30 Hl. Messe* und Anbetung bis 20.00

* bedeutet, dass per Livestream übertragen wird.

Vor der Messe an Sonn- und Feiertagen wird ab 9.45 Uhr der Rosenkranz gebetet, in der Fastenzeit wird ab 9.40 der Kreuzweg gebetet.